

## HINTERGRUND

### Konzept für die Zukunft?

Am Thema Gesundheitszentren scheiden sich die Geister von Ost- und Westdeutschen.

2

### Kassandrarufo des KV-Chefs



Düstere Szenarien beschwört Dr. Wolfgang Eckert, KV-Chef im Nordosten, wenn Ärzte sich nicht in Medi organisieren.

3

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Lücken auf der Landkarte

Bei der Schmerztherapie für Kinder gibt es in Deutschland immer noch große Defizite.

6

## MEDIZIN

### Wirksamer Thrombose-Schutz

Bei Bauch-Op hat sich Fondaparinux als mindestens so wirksam erwiesen wie ein niedermolekulares Heparin.

9

## WIRTSCHAFT

### Abrechnung bei Substitution

Wer in der Substitutionstherapie arbeitet, muß darauf achten, daß er sein Laborbudget entlastet.

14

## GESELLSCHAFT

### Festival für junge Musiker

Das young.euro.classic in Berlin bringt junge Musiker aus ganz Europa zusammen.

15

**ÄRZTE ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

**Leser-Service:**  
Tel.: (0 61 02) 50 60  
Fax: (0 61 02) 50 61 77

**Verlag:**  
Tel.: (0 61 02) 50 60  
Fax: (0 61 02) 50 61 23

**Redaktion:**  
Tel.: (0 61 02) 50 60  
Fax: (0 61 02) 5 88 70  
(0 61 02) 5 87 40

**Internet:**  
E-mail: info@aerztezeitung.de  
Web: www.aerztezeitung.de  
**Paßwort: arztonline**

ZB  
2609/4  
ZB MED

durant tauger Ärzte schon vergangenenes Jahr gesunken. Nachwuchsmangel und Altersstruktur der Mediziner werden diesen Trend weiter verschärfen. „Die Zahlen dieses Jahr sehen noch schlechter aus“, so KBV-Sprecher Roland Stahl.

Der Ärztemangel gibt Kliniken aber die Möglichkeit, in die Domäne der Niedergelassenen ein-

versorgung zu machen. Dadurch würde die Entwicklung der ärztlichen Selbstverwaltung zum Dienstleister verstärkt.

Über Arztlahentwicklungen sprach die KBV-Spitze gestern mit Staatssekretär Klaus Theo Schröder. Ein Ergebnis stand bis Redaktionsschluß noch nicht fest.

Siehe auch Seiten 2 und 6

## Kooperation zahlt sich aus

**KIEL (eb).** Die private Lubinus-Klinik arbeitet seit Jahren eng mit niedergelassenen Ärzten zusammen. Die Vorteile erleben alle Beteiligten: Der kollegiale Austausch laufe reibungslos, für die Patienten gebe es kurze Wege. Die Lubinus-Klinik ist eines der größten deutschen Krankenhäuser in Familienbesitz. **Siehe Seite 13**

## IGeL-Infos sind Che

Direktes Arzt-Patienten-Gespräch ist u

**NEU-ISENBURG (msc).** Auch beim Angebot von Zusatzleistungen, die Kassenpatienten selbst bezahlen, gilt: Das Arzt-Patienten-Gespräch ist unersetzlich. Das sagen mehr als 70 Prozent der 917 Kollegen, die sich an der Umfrage von „Ärzte Zeitung“ und PVS/Die Privatärztlichen Ver-



rech divid leist ben. IGeL lich im persön fo-Materialien werden Antwortender mation genutzt

## Ärzten droht Finanzierungs

Pleite von Lebensversicherer trifft Kunden der Apo-Bank / Spürba

**KÖLN (akr).** Ärzte, die eine Kapitallebensversicherung bei der zusammengebrochenen Mannheimer Lebensversicherung abgeschlossen haben, müssen mit Abstrichen von bis zu 20 Prozent von der prognostizierten Auszahlungssumme rechnen.

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank hat von 1993 bis 1997 Medizinern Policen der Mannheimer vermittelt, die mit der Ablaufleistung ihren Kredit für die Praxis oder den Hauskauf tilgen wollten. Jetzt müssen die Ärzte mit gravierenden Deckungslücken rechnen.

Zur Zeit stellt die Bank fest, wie viele Ärzte davon betroffen sind, sagte Sprecher Manfred Hermes.

Der gesamte Vertragsbestand der Mannheimer Leben wird auf die Auffanggesellschaft Protektor übergehen. Damit ist das bislang angesparte Kapital einschließlich der in früheren Jahren gutgeschriebenen Überschußbeteiligungen zwar gesichert.

Aber: Die Kunden erhalten nur noch die Mindestverzinsung, die je nach dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bei 3,25, 3,5 oder vier Prozent liegt. Bei der seinerzeit angepeilten Ausschüttung

wurde aber e sung von 6,8 angenommen

„Wir empf schlag von 20 gnostizierten kalkulieren“, ein Arzt eine ner Auszahl 100 000 Euro er voraussich Euro. Wie di am besten kann, hängt v zierungsfall a muß sich inc sen.“

## Geig

Spielt Ihr Kir dächtnis bes richt, dies fa daß sich Kin